

## Die Energiewende 2011

Im Zeitraum von 2011 bis 2015 sollen neun Kernkraftwerke mit einer installierten Leistung von ca. 12,1 Gigawatt abgeschaltet und vom Netz genommen werden. Im gleichen Zeitraum werden 26 neue Kohlekraftwerke mit einer Leistungsabgabe von etwa 25,9 Gigawatt in Betrieb genommen sowie 14 Gaskraftwerke mit einer Leistung von ca. 9,3 Gigawatt (siehe [www.de.wikipedia.org/Liste\\_geplanter\\_Kohlekraftwerke](http://www.de.wikipedia.org/Liste_geplanter_Kohlekraftwerke)). Die Industrie in Deutschland kann also beruhigt sein: es ist genügend elektrische Leistung für ihren Betrieb vorhanden, sogar 23,1 GW mehr als ohne die neun abgeschalteten Reaktoren. Da sieht jedes Milchmädchen auf den ersten Blick, wie überflüssig die Kernreaktoren sind.

Allerdings erzeugen die Kohle- und Gaskraftwerke erhebliche Mengen CO<sub>2</sub>, die Kohlekraftwerke etwa 190 Millionen Tonnen Kohlendioxid pro Jahr, die als sogenannte "Klimakiller" in die Atmosphäre gehen. Unsere Klimakanzlerin, die bisher so voller Idealismus gegen den Klimakiller CO<sub>2</sub> gekämpft hat, sorgt nun dafür, dass die deutsche Industrie für Milliarden € Emissionsrechte kaufen muß. Zweifellos eine gute Tat und ein echter Befreiungsschlag - nämlich die Abschaltung der verurteilten Kernkraftwerke - unserer wertigen Kanzlerin, für den sie den höchsten Orden der Wall-Street, die Befreiungsmedaille, verdient hat. Denn der Handel mit CO<sub>2</sub>-Emissionsrechten bringt mehrere Milliarden Umsatz pro Jahr an die Börse, die wir über unsere Stromrechnungen und Inflation bezahlen dürfen. Eine wirklich preiswürdige Entscheidung unserer lieben Klimakanzlerin, der mit der Energiewende ein ganz großer Wurf gelungen ist. Es ist uns eine Ehre, die Kosten zahlen zu dürfen.

Die Hauptaufgabe der Industrie ist es in Zukunft, den Klimakiller CO<sub>2</sub> zu produzieren, auf dass der Emissionshandel an den Börsen blühe. Das kann nicht jeder verstehen, das ist höhere Politik. Kompliziert wird die Sache dadurch, dass nach geltenden Naturgesetzen Kohlendioxid das Klima nicht beeinflussen kann. Aber da Naturgesetze nicht in die Börsenbilanzen eingehen, braucht man sie nicht zu berücksichtigen. Weiteres dazu in [www.adew.eu](http://www.adew.eu).

Sigurd Schulien